



Lagerordnung

Ferienfreizeit TSC Eintracht Dortmund

Wecken

Das Wecken erfolgt durch den von den Betreuern/innen organisierten Weckdienst um 8.00 Uhr. Bis um 8.45 Uhr haben die Betreuer/innen und die Teilnehmer/innen Zeit, sich zu waschen und zu duschen. Kinder und Jugendliche tun sich oft schwer mit dem Duschen. Die Betreuer/innen sollten darauf achten, dass die Teilnehmer/innen regelmäßig duschen und frische Wäsche anziehen.

Morgenkreis

Jeden Morgen um 8.45 Uhr treffen sich alle Teilnehmer/innen und Betreuer/innen, dort werden der Tagesablauf und besondere Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Teilnahme der gesamten Zeltgemeinschaft ist verpflichtend und wird durch die Betreuer/innen geregelt.

Frühstück

Die Essenausgabe erfolgt nach dem Morgenkreis. Alle Teilnehmer/innen frühstücken gemeinsam mit dem Betreuer/enteam. Nach dem Frühstück spülen die Kinder gemeinsam das Geschirr ab. Der Tischdienst reinigt außerdem den Tisch und bringt Schüsseln etc. zurück zur Küche.

Vormittag

Am Vormittag, 10.00 – 12.30 Uhr, finden verschiedene Aktivitäten statt. Diese werden rechtzeitig abgesprochen und den Teilnehmern/innen vorgestellt.

Mittagessen und Mittagspause

Um 12.30 Uhr wird das Mittagessen aus der Küche abgeholt. Gegessen wird wieder zusammen und anschließend ist wieder Abwaschen und Tischreinigung angesagt. Anschließend ist Mittagspause bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit gibt es kein Programm, die Kinder haben Freizeit und dürfen sich frei beschäftigen.

Nachmittag

Nachmittags (15.00 – 18.00 Uhr) werden ebenfalls wie vormittags verschiedene Aktivitäten angeboten. Diese werden rechtzeitig abgesprochen und den Teilnehmern/innen mitgeteilt.

Abendessen

Die Essenausgabe findet um 18.30 Uhr statt. Wieder wird das Essen abgeholt und gemeinsam verzehrt.

Abend

Nach dem Essen ist Zeit für beliebige Aktivitäten. Um 22.00 Uhr beginnt die Nachtruhe und um 23.00 Uhr fängt die Nachtwache an. An bestimmten Abenden findet ein gemeinsames Programm statt.

Tischdienst

Der Tischdienst wird jeden Tag neu bestimmt. Jeder im Zelt sollte diesen Dienst übernehmen. Die Organisation und Aufgabenverteilung übernimmt der/die Betreuer/in. Die Aufgaben sind einfach. Immer pünktlich zu den Essenzeiten an der Küche stehen und das Essen für das Zelt abholen. Der Nachschub wird ebenfalls vom Tischdienst geholt. Nach dem Essen wird das von der Küche geholte Geschirr zur Küche zurückgebracht und der Tisch wird feucht abgewischt.



Lagerbank

Das Zeltlager verfügt über eine Lagerbank, die für jedes Zelt eine Kontokarte führt. Die Lagerbank wird von der Lagerleitung verwaltet. Dort zahlen die Betreuer/innen das Taschengeld der Teilnehmer/innen aus ihrem Zelt am Anreisetag ein. Die Betreuer/innen führen für jedes Zeltmitglied eine Kontokarte. Alle Zu- und Abgänge werden von den Teilnehmer/innen auf dieser Karte unterschrieben. Die Abgabe des Taschengeldes bei den Betreuer/innen ist Pflicht. So kann nichts gestohlen werden. Einmal am Tag kann Geld bei der Lagerleitung abgeholt werden.

Alkohol und Rauchen

Der Genuss von alkoholischen Getränken jeglicher Art ist für alle Teilnehmer/innen absolut verboten, egal in welchen Mengen!

Auf dem Zeltplatz gilt sowohl für die Teilnehmer/innen als auch für die Betreuer/innen absolutes Rauchverbot.

Abendbesprechung

Ein funktionierender Informationsaustausch ist für die Arbeit innerhalb des Betreuerteams von besonderer Bedeutung. Deshalb treffen sich die Betreuer/innen grundsätzlich einmal täglich zur Abendbesprechung um 18.00 Uhr. Dort werden aktuelle Angelegenheiten besprochen, Aufgaben (z.B. Nachtwache) verteilt sowie ggf. Probleme diskutiert und geklärt.

Baden im Schwimmteich

Die Teilnehmer/innen können nur gemeinsam mit einem/einer Betreuer/in zum Schwimmteich gehen, da dieser sonst nicht zugänglich ist. Dabei muss es sich nicht unbedingt um den/die feste/n Betreuer/in des Zeltes handeln. Wichtig ist nur, dass jede/r Teilnehmer/in beaufsichtigt wird.

Allgemeine Regeln und Hinweise:

- Bei einem Pfiff ist das Wasser sofort zu verlassen!
- Das seitliche hochklettern der Wand ist nicht erlaubt!
- Luftmatratzen dürfen nicht mit ins Wasser genommen werden!

Die Baderegeln sind vor dem ersten Schwimmen der Zeltgemeinschaft mitzuteilen.

Müll

Da wir als Mieter den Platz und die Gebäude des Zeltplatzes nutzen, sollten alle Teilnehmer/innen und Betreuer/innen verstärkt auf die Sauberkeit des Platzes achten. Es ist die Aufgabe der/die Betreuer/innen, ihre Zeltgemeinschaft für die Sauberkeit zu sensibilisieren und ggf. entsprechende Regeln und Aufgaben festzulegen. Wenn jede Zeltgemeinschaft den Platz um das eigene Zelt herum sauber hält und auch in den Gemeinschaftsräumen keinen Müll hinterlässt, kann das gesamte Zeltlager einfach sauber gehalten werden. Das Zelt kann auch vormittags gern komplett leer geräumt und gesäubert werden. Müllsäcke können bei der Küche abgeholt werden. Der Müll wird nach Papier, Glas und Plastik getrennt. Die Betreuer/innen sollten darauf achten, dass es von den Teilnehmern/innen auch getan wird.

Material

Wir nutzen nicht nur die Zelte und die Gebäude des Zeltplatzes, sondern auch einige Sport- und Spielmaterialien. Alle anderen Materialien kommen vom TSC Eintracht. Es gilt: Wer etwas ausleiht, bringt es bitte auch wieder zurück. Die ausgeliehenen Sport- und Spielmaterialien dürfen nicht mit in die Zelte genommen werden. Die Betreuer/innen sollten verstärkt darauf achten, dass keine Materialien in den Gebüsch hinter den Zelten verschwinden.

Im Gemeinschaftsraum stehen Gesellschaftsspiele. Diese können jederzeit genutzt werden. Die Betreuer/innen achten darauf, dass diese vollständig und heil bleiben. Auch die Teilnehmer/innen sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Spiele sorgfältig zu behandeln sind.